

Medienmitteilung

Grossbrand Aarepark im Jahr 2015 in Olten: Einstellung des Strafverfahrens

Solothurn, 13. November 2018 - Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung rund um den Brand im Aarepark in Olten vom Juli 2015 abgeschlossen. Das gegen einen Bauarbeiter geführte Verfahren wegen fahrlässiger Verursachung einer Feuersbrunst wurde eingestellt.

Am 14. Juli 2015 kam es auf dem Dach eines Gebäudes im Zentrum der Stadt Olten zu einem Grossbrand. Die Feuerwehr stand mit einem Grossaufgebot im Einsatz und sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Mehrfamilienhäuser wurden vorsichtshalber evakuiert (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 14. Juli 2015).

Die Staatsanwaltschaft leitete in der Folge eine Untersuchung ein und eröffnete ein Strafverfahren gegen einen Arbeiter, welcher vor Brandausbruch mit Bauarbeiten auf dem Flachdach des Gebäudes beschäftigt war. Im Rahmen ihrer Untersuchung, insbesondere gestützt auf ein Sachverständigengutachten, ist die Staatsanwaltschaft nunmehr zum Schluss gekommen, dass als Brandursache Heissarbeiten auf dem Flachdach im Vordergrund stehen. Der Bauarbeiter, ein 64-jähriger Deutscher, hatte bei den Flachdacharbeiten am Tag des Brandes alle geforderten Sorgfaltsmassnahmen ergriffen. Ihm kann somit kein strafbares Verhalten vorgeworfen werden. Die Strafuntersuchung gegen den Beschuldigten wegen fahrlässiger Verursachung einer Feuersbrunst wurde daher eingestellt. Die Einstellungsverfügung ist rechtskräftig.